

**Neue OECD Abteilung für Bildungsfragen zur Förderung der Entwicklung
des Humankapitals und des sozialen Zusammenhalts**

Donald J. Johnston, Generalsekretär der OECD gab bekannt, dass innerhalb des OECD Sekretariats eine neue Abteilung für Bildungsfragen errichtet wird. Damit trägt die OECD den Bedürfnissen der Bürger und Mitgliedsregierungen Rechnung, ihre Arbeiten auf dem Gebiet der Bildung zu verstärken.

„Bildungsfragen genießen Priorität in den OECD Mitgliedsländern und die OECD spielt auf diesem Gebiet eine immer wichtigere Rolle“, stellte Donald Johnston, ein früheres Kabinettsmitglied der kanadischen Regierung mit langjährigem Interesse an bildungspolitischen Themen fest. „Die wichtigsten Investitionen der Gesellschaft sind jene in die Bildung der Menschen. Wir leiden unter einem Mangel an guter Bildung; wir prosperieren bei seinem Vorhandensein.“

Die neue Abteilung wird von Barry McGaw, einem Australier geleitet werden. Barry McGaw ist derzeit stellvertretender Direktor für Bildung in der Abteilung für Bildung, Beschäftigung, Arbeit und Soziales, die nun zur Abteilung für Beschäftigung, Arbeit und Soziales umbenannt wird.

Eine der wichtigsten Komponenten der OECD Arbeit zur Bildung betrifft Strategien, um lebenslanges Lernen für alle zur Realität werden zu lassen. Das umfasst Arbeiten zu den Investitionshemmnissen für lebenslanges Lernen, Strategien zur Erleichterung des Zugangs zum Lernen (Pädagogie, Bildungseinrichtung); und Mittel und Wege, in denen Bildungseinrichtungen die Fähigkeiten und Motivation ihrer Studenten für lebenslanges Lernen entwickeln können.

Eine zweite wichtige Komponente umfasst die Entwicklung und Produktion von quantitativen Indikatoren zur Evaluierung von Bildungssystemen. Das schließt das Programm für Internationale Schulleistungsvergleiche (PISA) ein, bei dem die Lesekompetenz, die mathematische und naturwissenschaftliche Grundbildung sowie fächerübergreifende Kompetenzen 15-Jähriger aus OECD Ländern und einer wachsenden Zahl von Nichtmitgliedstaaten gemessen und verglichen werden.

Die neue Abteilung für Bildungsfragen wird sich besonders auf Themen wie das lebenslange Lernen, die Entwicklung des Humankapitals und die Rolle der Bildung beim sozialen Zusammenhalt konzentrieren. Dr. McGaw sagte: „OECD Länder unterscheiden sich in der Qualität der Grundausbildung, die in der Grundschule vermittelt wird. PISA hat das eindeutig bewiesen. Aber die nationalen Anstrengungen zur Entwicklung der Qualifikationen ihrer Menschen können hier nicht stehenbleiben. Die Arbeit erfordert Fähigkeiten und das Leben ändert sich. Effektives lebenslanges Lernen mit einem ungehinderten Zugang für alle ist wichtig,“ meinte er.

Bevor Dr. McGaw 1998 in die Dienste der OECD trat, war er Exekutivdirektor des Australischen Rates für Bildungsforschung, einer unabhängigen, nichtkommerziellen Institution, die 1930 in Melbourne gegründet wurde. Davor war er Professor für Bildung an der Murdoch Universität in Perth, Westaustralien. Als Absolvent der Chemie an der Universität Queensland in Australien, studierte er später Psychologie. Er promovierte in Bildungspsychologie und Psychometrie an der Universität Illinois in den Vereinigten Staaten.

Dr. McGaw hat große Erfahrungen auf dem Gebiet der Lehrplanforschung und Bewertung im Sekundarbereich, einschließlich der Auswahlverfahren für die Hochschulausbildung. In zwei

australischen Staaten führte er den Vorsitz in Regierungsprüfungsausschüssen , die diese Fragen untersuchten. In einem dritten agierte er als alleiniger Prüfer und Autor eines öffentlichen Diskussionsdokuments und eines Berichts mit Empfehlungen. In allen drei Fällen stimmten die beteiligten Regierungen den Empfehlungen zu und implementierten sie.

Seit seinem Eintritt in die OECD amtierte Dr. McGaw als eines der drei Mitglieder eines *Independent Panel on A-level Standards*, ernannt vom der *Qualifications and Curriculum Authority* in England; als ein Mitglied einer Gruppe, einberufen vom *Educational Testing Service* in den Vereinigten Staaten zur Entwicklung eines Rahmens für die Bewertung der Informations- und Kommunikationstechnologie-Kompetenzen; als ein Mitglied der *Irish National Qualifications Authority*; als ein Mitglied des *Academic Affairs Board of the International Baccalaureate* und als ein Mitglied des *Council of the University of London Institute of Education*.

Zwecks weiterer Informationen können sich Journalisten gern an Dr. McGaw direkt wenden (Tel: 0033 1 4524 9210 oder [mailto: barry.mcgaw@oecd.org](mailto:barry.mcgaw@oecd.org)).